donumenta 2012

Abschlussveranstaltung zum zehnjährigen Jubiläum der donumenta 2012

Konzept des donumenta e.V. Stand 14. Mai 2012

Der ergiebigste Rückblick ist der Blick nach vorne.

Unter der **Schirmherrschaft** der Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei Bevollmächtigte des Freistaates Bayern beim Bund **Emilia Müller** und des Oberbürgermeisters der Stadt Regensburg **Hans Schaidinger.**

Ziel:
donumenta plant für das Ausstellungsjahr 2012 unter dem Titel „14 x 14“ die Präsentation von 14 Positionen herausragender Künstlerpersönlichkeiten bzw. Künstlerkollektive aus den 14 Ländern des Donauraumes. Ausstellungen finden in Regensburg an drei Orten und im öffentlichen Raum statt.
Gezeigt werden Videoarbeiten, raumgreifende Installationen, Malerei, Skulpturen, Objekte, Grafik, Zeichnung, Fotografie sowie Interventionen und Land Art Projekte. Die Direktoren der Häuser stellen die Ausstellungsräumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung. Es erscheint ein zweisprachiger Katalog.

Konzept:
Mit der **donu**menta avancierte Regensburg zur Drehscheibe des internationalen Kulturaustauschs mit den Donauländern und Südosteuropas. Sie schärfte überregional und international das Profil der Welterbe-Stadt als Ort zeitgenössischer Kunst. Die Förderung aktueller Kunst stand und steht daher weiterhin im Vordergrund unseres Engagements.

Von 2003 bis 2011 zeigte der **donu**menta e.V. hochaktuelle Kunst aus den Ländern an der Donau. Dem geografischen Verlauf des Flusses folgend, präsentierte die **donu**menta jedes Jahr spartenübergreifend Kunst und Kultur eines anderen Donaulandes und setzte einen andauernden Dialog über Identität und Gemeinschaft in einem wachsenden Europa in Gang. Regensburg als historischer Ort des Immerwährenden Reichstags und nördlichster Punkt der Donauschleife bietet dafür eine ideale Plattform.

donumenta 

Anlässlich der neu ins Leben gerufenen **Donauraumstrategie der Europäischen Union** zur Entwicklung der Makroregion unter anderem im Schwerpunktbereich Kultur will die **donu**menta 2012 folgendes leisten:

- Der bisherige **donu**menta-Zyklus 2003 bis 2011 mit seinem Länderschwerpunkt soll einer neuen, von der Kunst getragenen Vermessung des vielschichtigen Donauraums weichen.
- Die **donu**menta wird Kunst im Spannungsfeld zwischen lokaler und gesellschaftlicher Identitätsbildung neu reflektieren.
- Das einzigartige, in mehr als einem Jahrzehnt entstandene donumenta-Netzwerk mit wichtigen Akteuren des Kunst- und Kulturbetriebs im Donauraum steht für diese Bestandsaufnahme zur Verfügung.
- Aus jedem der 14 Länder des Donaubeckens wird eine herausragende, international bereits vernetzte Künstlerpersönlichkeit bzw. ein Künstlerkollektiv eingeladen, um seine/ihre Position zum Ausdruck zu bringen.
- Die **donu**menta erweitert den Kreis der bislang beteiligten Länder um Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro und die Tschechische Republik.
- Projektbestandteil ist eine Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit dem Institut für Ost- und Südosteuropaforschung in Regensburg und den Goethe-Instituten der beteiligten Länder. Künstler- und Expertengespräche sowie Diskussionen werden einen Einblick in Alltag und Realität in den von Umbrüchen und auch Rückschlägen geprägten Ländern der Donauregion geben sowie die Vernetzung der Akteure und Organisationen der Region fördern. Fragen nach dem gesellschaftspolitischen Potential von Kunst und dem Einfluss der Kunst auf politische Prozesse wird hier Raum gegeben werden.

Ziele der Ausstellung und ihres fundierten, wissenschaftlich begleiteten Rahmenprogramms sind Reflexion, Aufbruch, Vernetzung sowie Wert- und Wissensschöpfung im Spiegel aktueller Kunst im Schmelztiegel Mittel-, Ost- und Südosteuropas und des Balkans.

Bei „14 x 14“ handelt es sich um die Jubiläumsausstellung der **donu**menta. Sie markiert für die **donu**menta den Übergang in ein neues Format. Die geplante Transformation in eine Gemeinschafts- und Gesamtpräsentation herausragender Positionen von KünstlerInnen mit Herkunft und Prägungen aus den 14 Donauraumländern soll Ausgangspunkt für eine mobile Plattform werden, die, ausgehend von Regensburg, in mehreren, mindestens drei Ländern gezeigt werden wird.

donumenta 2012 wird jeweils eine/n Künstler/In oder ein Künstlerkollektiv aus folgenden Ländern zeigen: **Deutschland, Österreich, die Tschechische Republik, die Slowakische Republik, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Rumänien, Bulgarien, die Republik Moldau und die Ukraine.**

donumenta 

Ausstellungszeitraum: 28. September – 24. November 2012
Offizielle Eröffnung: 27. September 2012, 19.00 Uhr

Ausstellungsorte:
Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Regensburg
Donau-Einkaufszentrum Regensburg, fotografische Positionen aus allen 14 Ländern
Oberpfälzer Künstlerhaus, Kebbel-Villa, Schwandorf-Fronberg

Künstlerportfolios präsentieren wir im Juni 2012.

Ausstellungsdauer:
Kunstforum Ostdeutsche Galerie: 27.9.2012 – 4.11.2012
Oberpfälzer Künstlerhaus, Kebbel-Villa: 30.9.2012 – 21.10.2012
Donau-Einkaufszentrum 5.11. – 24.11.2012

Organisation:

Träger der **donu**menta ist der Verein **donu**menta e.V.
Für die künstlerische Auswahl sind engagierte Kurator/Innen und Galeristen aus den jeweiligen Ländern verantwortlich.

Durchführung:
donumenta e.V., Regina Hellwig-Schmid (Projektleitung) und Team in enger Zusammenarbeit mit den Goethe-Instituten, den Kulturinstitutionen in Regensburg und der Region sowie den Kulturinstitutionen und KuratorInnen in den einzelnen Ländern unter Mitwirkung von den beratenden Kuratoren: Annemarie Türk, Leiterin Kulturförderung & Sponsoring KulturKontakt Austria, Wien; PhDr. Ing. Pavel Liška, Rektor der Akademie für Kunst, Architektur und Design a.D., Prag; Heiner Riepl, Leiter des Oberpfälzer Künstlerhauses, Schwandorf; Dr. Agnes Tieze, Direktorin des Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Regensburg.

Finanzierung:

Die Finanzierung wird durch öffentliche und private Geldgeber, Eigenmittel und ehrenamtliche Tätigkeit gewährleistet.